

würdig / daß ihre Herrlichkeiten und Tugenden auch zu diesem mahle sich so hochgeneigt und mildesten massen mitleidig gegen die Hochbetrübtsten Eltern und vornehme Freundschaft erweisen / von ihren wichtigen Geschäften sich abmüßigen / und des Seeligsten Töchterleins Leich-Procession durch ihre Hochschätzbare Gegenwart beziere wollen. Wo Mittrauen Trauen mindert / wo Christliches Mitleiden das Leiden wegnimmt / so ist gewißlich solches bei den schmerzlich-trauenden und klagenden Eltern merklich geschehen. Welche dann solch ihnen erwiesene sonderbare Gunst / und vornehm-achtbare Ehrenwilligkeit / iederzeit mit gebührendem Dank erkennen / mit treuen Herzen rühmen / und / GOTT gebe nimmer bei dergleichen Traur- / sondern / wie sie aus ganzer Seele wünschen / jedesmahl bei freudiger Gelegenheit / äußerstem Vermögen nach / durch ihre schuldige / freund- und Ehrenwillige Dienste zu erwies-

erwies